Ein ziemlich heruntergekommen aussehender Mann kommt zu einem berühmten Regisseur und bittet um Arbeit [...]

Autor(en): **N.O.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Times contra Hollywood

Im Jahr 1947 waren in England die Dollars besonders knapp, und es konnten auch amerikanische Filme nur noch in beschränkter Anzahl eingeführt werden. Selbst die riesigen Westend-Theater Londons waren gezwungen, Reprisen zu spielen, wie etwa ‹Vom Winde verweht› oder ‹Random Harvest›. Die ‹Times› befaßte sich damals in einem geistreichen Artikel mit der Frage, was wohl geschehen würde, wenn England überhaupt keine amerikanischen Streifen mehr erhielte, und schrieb: «Trotz üblen Klimas dürfte es uns wohl möglich sein, Wildwester herzustellen. Auch wären wir durchaus in der Lage, schrecklich schlechte Filme über das Leben großer Musiker zu drehen, und selbst historische Produktionen könnten auf englischem Boden gefilmt werden, ohne daß man gezwungen wäre, die Dienste des Herrn Errol Flynn zu beanspruchen. *Eines* aber gelänge uns Briten unter gar keinen Umständen: Eine Hollywood-Fassung über das Leben in England nachzuahmen!» Röbi

Um die weiße Leinwand

Einst hieß es: Papier ist geduldig.
Heute heißt es: Leinwand ist geduldig.

Daß die Filmindustrie keine Gefahren scheut, hat sie mit der Verbreiterung der Leinwand bewiesen.

Selbst ein richtiges Leintuch, das doch allerhand erlebt, läßt sich nicht träumen, was alles auf einer Kinoleinwand läuft.

Mag laufen was will auf der Leinwand, der Filmkritiker findet einen Einwand.

Als die Leinwände in den Kinos breiter und breiter wurden, da wurden die Gesichter der Filmkritiker noch länger ... Pinguin

Jää, das isch si dänn!

Dr Film – Baseldytsch

Was isch dr Film? –
E Straifli Luegderdur mit Lechli dra
und Stärnli druff.
Durlychteti Nadur – 's Schlaraffeland –
dr Beelima –
wenn d' lieber witt:
en abschtinänte Suff.

Was isch dr Film? –
E haiter Fläckli Flick uff dunkler Wält,
e Hämpfeli voll Glick fir weni Gält.
Und fir dr Näbi hitt,
wenn d' lieber witt:
e Sondernummerethema! Kebi

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

Von denen, die immer deiner Meinung sind, kannst du nichts lernen.

Waagrecht: 1 Titular, 2 von, 3 denen, 4 die, 5 Ale, 6 immer, 7 Eli, 8 Tir, 9 gen, 10 Ekzem, 11 Däne (ae), 12 Reeder, 13 deiner, 14 Aue, 15 Meinung, 16 sind, 17 Tara, 18 Klön (oe), 19 Pirat, 20 kannst, 21 Pfeile, 22 Auge, 23 Ade, 24 gell, 25 sur, 26 nichts, 27 lernen, 28 Schere, 29 Empore, 30 TI, 31 zu.

Senkrecht: 1 Vater, 2 Mokka, 3 n. St., 4 Koliken, 5 lau, 6 ici, 7 Nerze, 8 Song, 9 CH, 10 Ed., 11 Miene, 12 he!, 13 Idiome, 14 Enns, 15 tre, 16 Atem, 17 Raid, 18 Tasse, 19 Unmut, 20 un, 21 du, 22 Klee, 23 Deut, 24 Perle, 25 Anrede, 26 Napf, 27 EMD, 28 Ai, 29 Grieg, 30 Rp., 31 Degen, 32 Arie, 33 no, 34 Silenen, 35 All, 26 Erz, 37 Einer, 38 Titel, 39 neu.

Ein ziemlich heruntergekommen aussehender Mann kommt zu einem berühmten Regisseur und bittet um Arbeit.
«Was haben Sie denn bis jetzt getan?» fragt der Regisseur.
«Ich bin seit vier Jahren arbeitslos», lautet die Antwort.
«Was?!» Der Regisseur hebt die Arme zum Himmel. «Und das wollen Sie einer so unsicheren Karriere wie der unsern opfern?!» n. o. s.

Pferdestärken

Der bekannte Rennfahrer Dimitrui Popopulos erlebte kürzlich eine unangenehme Ueberraschung. Von den dreihundertvierundsechzig Pferden seines Rennmotors waren ihm plötzlich zwei abhanden gekommen.
Nach langen und aufregenden Suchaktionen konnten die beiden klugen Tiere wieder aufgefunden werden. Sie standen vor den Schaufenstern von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich und bewunderten die dort ausgestellten prächtigen Orientteppiche.

In der Rekrutenschule

«Rekrut Nigg, was würden Sie tun, wenn das Kommando ertönte: Freiwillige vor!?»
«Ich würde zur Seite treten, damit die Freiwilligen vorbei können, Herr Leutnant.»